

lichem Patron weniger eindeutig macht (Trier, Köln, Mainz), als es in den auf die weitere Entwicklung abzielenden Ausführungen von D. erscheint.

E.-D. H.

Renate SCHUMACHER-WOLFGARTEN, *XPICTIANA RELIGIO*. Zu einer Münzprägung Karls des Großen, *Jb. für Antike und Christentum* 37 (1994) S. 122–141, interpretiert das Tempelbild auf dem Revers als Darstellung des Heiligen Grabes, was einen Aspekt von Karls politischem Programm ausdrücke, der die wahre *Renovatio* in Jerusalem gesehen habe.

G. S.

Dominique FLON, *Les monnaies des premiers ducs de Lorraine (de Gérard d'Alsace à Mathieu II), Lotharingia. Archives lorraines d'archéologie, d'art et d'histoire* 5 (1993) S. 5–28, legt dar, wie die Herzöge von Lothringen das *ius monetae* usurpieren konnten, und stellt anhand von Abbildungen ihre Münzen (11.–13. Jh) vor.

Rolf Große

Hans-Werner NIKLIS, *Das Währungsgebiet des Trierer Pfennigs (12. – 14. Jhdt.)*, *Jb. für westdeutsche LG* 20 (1994) S. 55–92, ist ein Überblick über die Münzlandschaft im Gebiet von Mittel- und Niederrhein, Mosel und Maas. Die Trierer Münze ist dabei durch die starken Kölner und Metzger Prägungen und schließlich die Turnosen und Heller regional beschränkt. Die militärische Sprachgebung (bis hin zu wenigstens in Anführungszeichen gesetzter „Ardenennenoffensive“, S. 81; auf der gleichen Seite noch: zangenmäßig einklammern, Strategie, Keile treiben, Zangenbewegung, Vorstöße, Zweifrontenstellung, Offensive, Stoßkeil) evoziert das Sandkastenspiel eines Kriegs selbständig agierender Münzen; Karten fehlen.

E.-D.H.

Bože MIMICA, *Numizmatika na povijesnom tlu Hrvatske (IV. st. pr. Krista-1918.)*. Numismatik auf dem historischen Boden Kroatiens (IV. Jh. v. Chr. – 1918) 2. Aufl., Rijeka 1994, Vitagraf, 514 S., ISBN 953-6059-06-1, kroatische Kuna 450. – Für die Mediävistik relevante Teile des Katalogs sind: Prägungen aus Slavonien, Kroatien (im engeren Sinne des ma. Territoriums), Bosnien und den dalmatinischen Städten; alle Textteile sind kroatisch und parallel deutsch verfaßt.

Ludwig Steindorff

Bože MIMICA, *Numizmatička povijest Dubrovnika. Historia Ragusina in nummis*, Rijeka 1994, Vitagraf, 516 S., ISBN 953-6059-05-3, kroatische Kuna 450, ist ein Katalog der in Dubrovnik geprägten Münzen mit identischem kroatischen, deutschen und italienischen Text. Die Münzstätte der Kommune wirkte von 1284/1301 bis zum Untergang der Republik 1808. Außerdem enthält der Band einen Katalog der Münzen von Herrschaftsträgern, unter deren Oberhoheit Dubrovnik im Laufe seiner Geschichte stand (nur mit kroatischem Text), die das Münzwesen betreffenden Verfügungen (lateinisch bzw. italienisch mit kroatischer Übersetzung) wie auch eine detaillierte Darstellung der Tätigkeit der Münze und ein Glossar zur Münzkunde.

Ludwig Steindorff

Harald DRÖS, *Das Wappenbuch des Gallus Öhem*, neu hg. nach der Handschrift 15 der Universitätsbibliothek Freiburg, mit einem Geleitwort von Walter